

Neubau der Betriebsführungszentrale der ÖBB am Hauptbahnhof Linz

Einrichtung zur Steuerung und Überwachung des Eisenbahnbetriebes

Auftraggeber

ÖBB-Immobilienmanagement GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG

Architekt

Dieter Koll, Wien / Linz

www.koll-architekten.at

Tragwerksplanung

KMP ZT – GmbH, Linz

Planung Technische Gebäudeausrüstung und ÖBB-spezifische Betriebsführungstechnik

ESC Engineering Services & Consulting KG, Graz

Ingenieurbüro Lakata GmbH, Villach und Wien

Bauphysik

TAS BAUPHYSIK GMBH, Leonding

Brandschutzplanung

IBS – Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH, Linz

Örtliche Bauaufsicht

FCP – Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH, Wien

Generalunternehmer

SWIETELSKY Baugesellschaft mbH, Linz

Fertigteile Fassade

HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH, Perg

Betriebsführungszentrale der ÖBB in Linz

EIN PROJEKT VON KOLL ARCHITEKTEN

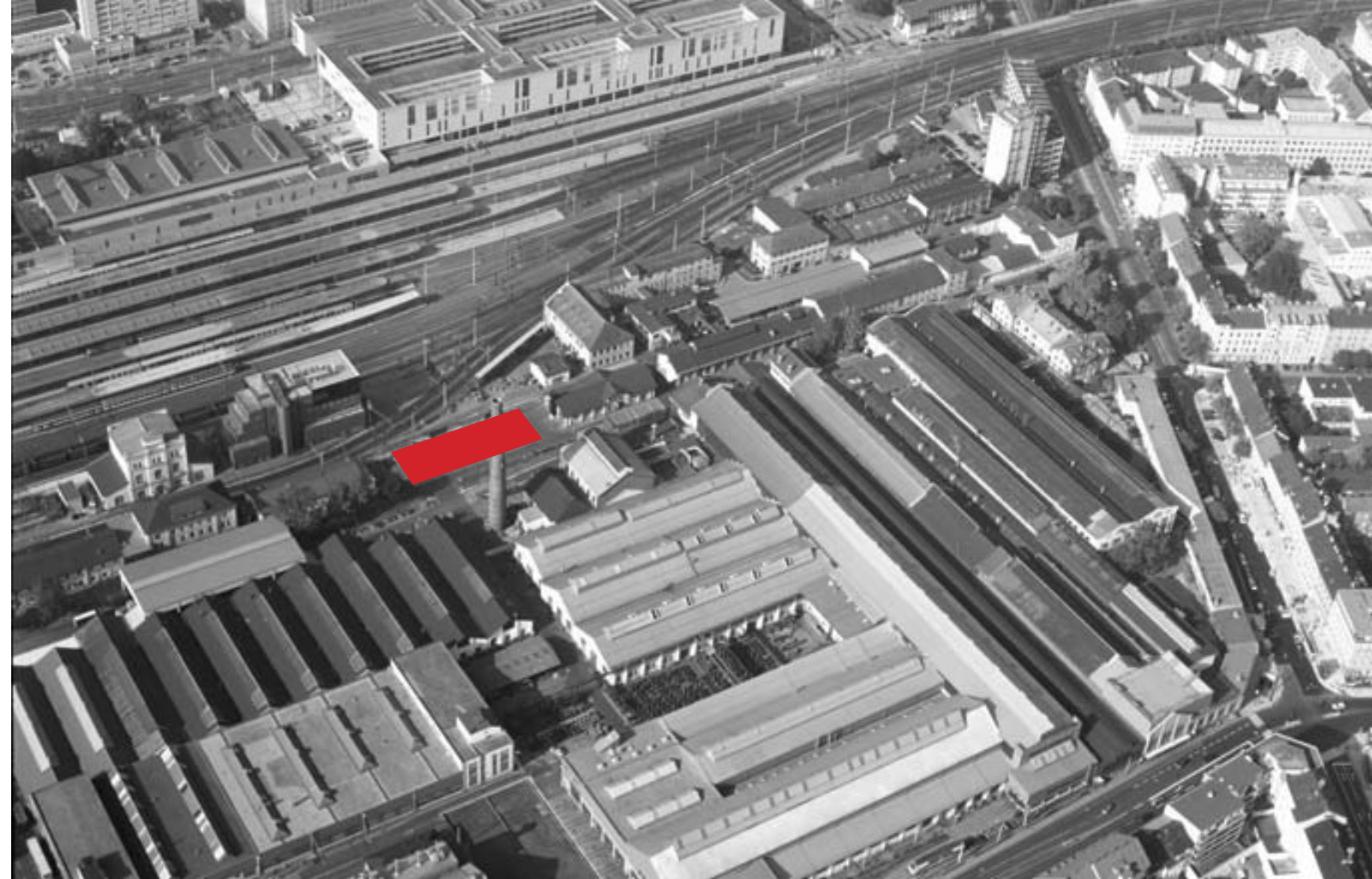


Betriebsführungszentrale der ÖBB in Linz

EIN PROJEKT VON KOLL ARCHITEKTEN

Projektveröffentlichung unter:

<http://www.nextroom.at/building.php?id=36010>



Die Betriebsführungszentrale Linz ist eine Einrichtung zur Steuerung des Bahn- und Vershubverkehrs im Bereich Oberösterreich, nördliche Steiermark und östliches Niederösterreich. In den Betriebsführungszentralen laufen alle Informationen über den österreichischen Bahnverkehr zusammen. Insgesamt gibt es in Österreich fünf automatisierte Schaltzentralen: Wien, Salzburg, Innsbruck, Villach und Linz.

Das Zentrum der Betriebsführungszentrale Linz befindet sich in der sogenannten Produktion, einem zirka 500 m² großen Büroraum im dritten Obergeschoß. Die Produktion ist als vollautomatisierte Kommandobrücke ausgestattet. Es wurden insgesamt 31 Stellbereichs-Fahrdienstleiter-Arbeitsplätze angeordnet. Jeder Arbeitsplatz verfügt über 10 Monitore wo sämtliche Informationen zusammenlaufen. Die Arbeitsplätze werden im 24-Stunden-Schichtbetrieb besetzt.

Die vollständige Zentralisierung aller in Österreich stationierten Fahrdienstleiter erfolgt durch die ÖBB bis zirka Ende 2026. Zu diesem Zeitpunkt sollte der letzte Fahrdienstleiter vom Bahnhof in eine der fünf Zentralen übersiedelt sein.

Die Betriebsführungszentrale befindet sich auf dem Betriebsareal der Technischen Services der ÖBB in Linz, direkt vis-à-vis des Hauptbahnhofes. Das entlang der sogenannten Längsstraße begonnene städtebauliche Konzept in Form einer schmalen langgestreckten baulichen Entwicklungsachse wird durch das Bauwerk fortgeführt.

Die Betriebsführungszentrale wurde im Bereich des ursprünglich an dieser Stelle situierten alten Kantinegebäudes bzw. des zwischenzeitlich abgesiedelten Altstoffsammelplatzes in gemeinsamer Flucht mit den Nachbargebäuden errichtet.



Technische Daten der Betriebsführungszentrale Linz

Planung: 04/2010 bis 10/2012

Bau: 09/2011 bis 02/2013

Inbetriebnahme: laufend ab Mitte 2013

Nutzfläche: 3.530 m²

Anzahl Fahrdienstleiter-Bedienplätze: 31

Anzahl LCD-Monitore im Bereich der Fahrdienstleiter-Bedienplätze: 310

Anzahl ständige Arbeitsplätze: 80

Fertigteil-Sandwichelemente der Fassade bestehend aus:

- Deckschicht Stahlbeton 9 cm strukturiert und durchgefärbt
- Kerndämmung 14 cm
- Tragschicht Stahlbeton 14 cm
- Festigkeitsklasse: C35/45/B3
- U-Wert: 0,315 W/m²K

Fassadenraster: 1,35 m

hohes Maß an geschlossenen Fassaden gefordert

Ausstattung der Bildschirmarbeitsplätze im dritten Obergeschoß (Produktion) mit automatisiertem Sonnen- und Blendschutz

Fensterelemente als Doppelfassade-Kastenfenster mit

außenliegender Prallscheibe konzipiert

Höhe der Prallscheiben je nach Geschoßhöhen zwischen 3,8 m und 5,3 m

U-Wert Glas $U_g = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ (U-Wert ohne Luftraum und ohne

Prallscheibe des Kastenfensters)

U-Wert Fenster $U_w = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ Schallschutz $RW' = 48 \text{ dB}$ 

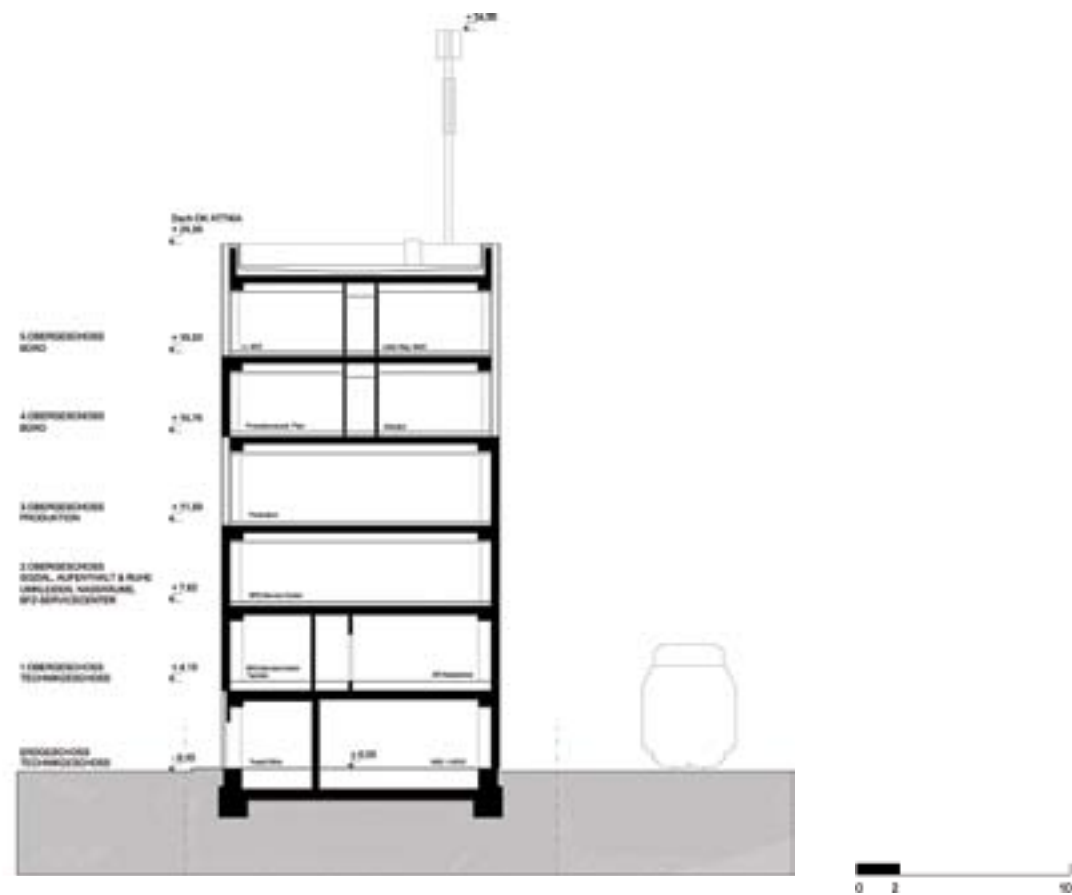
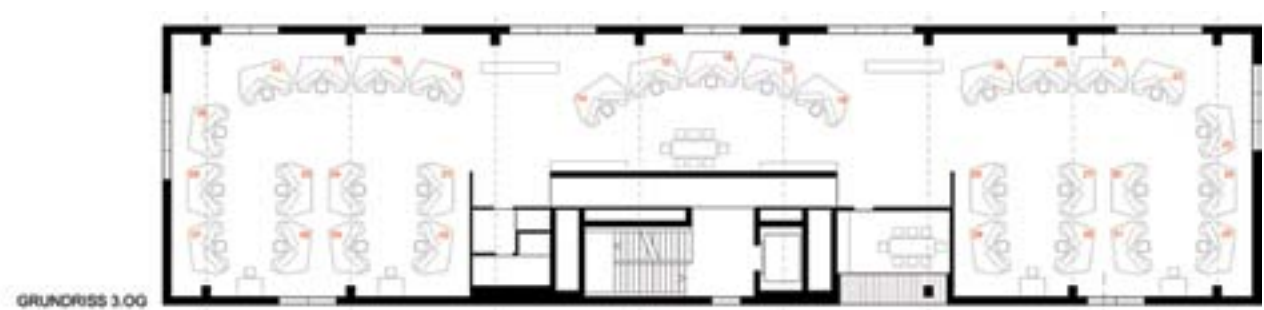
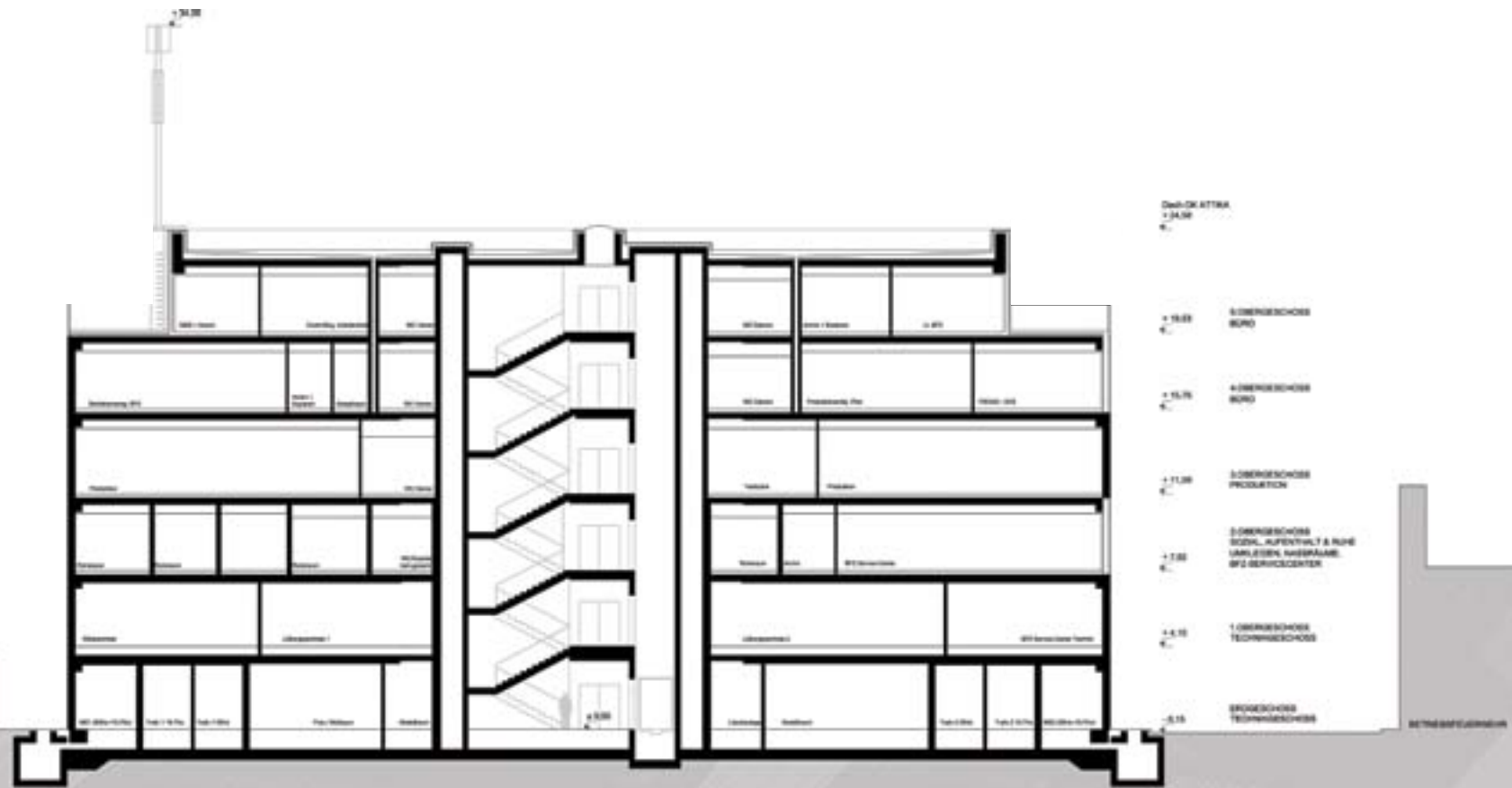




FOTO © ARCHIPICTURE

FOTO © ARCHIPICTURE





Musterbüro nach ÖBB-Standards

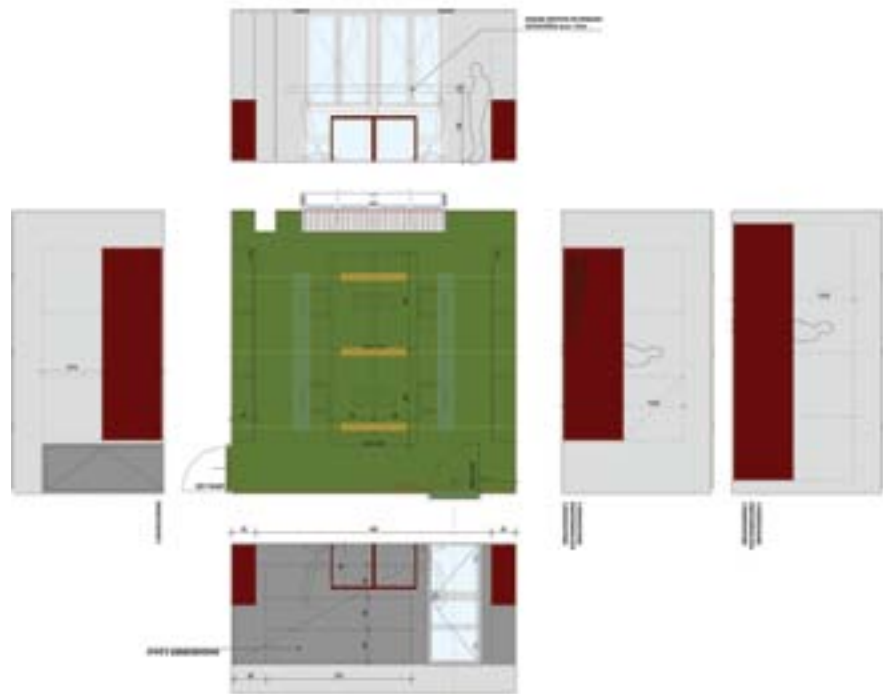
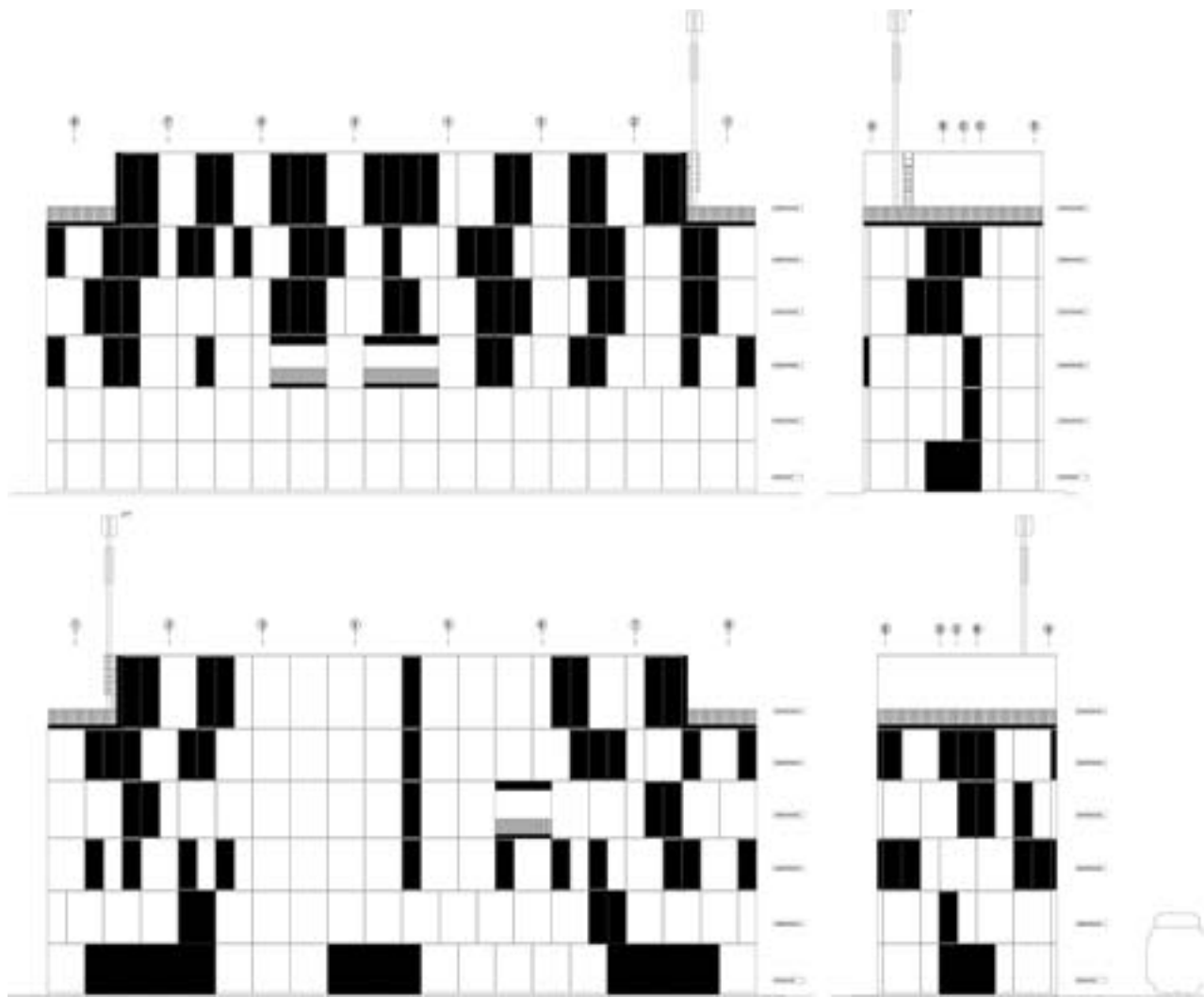
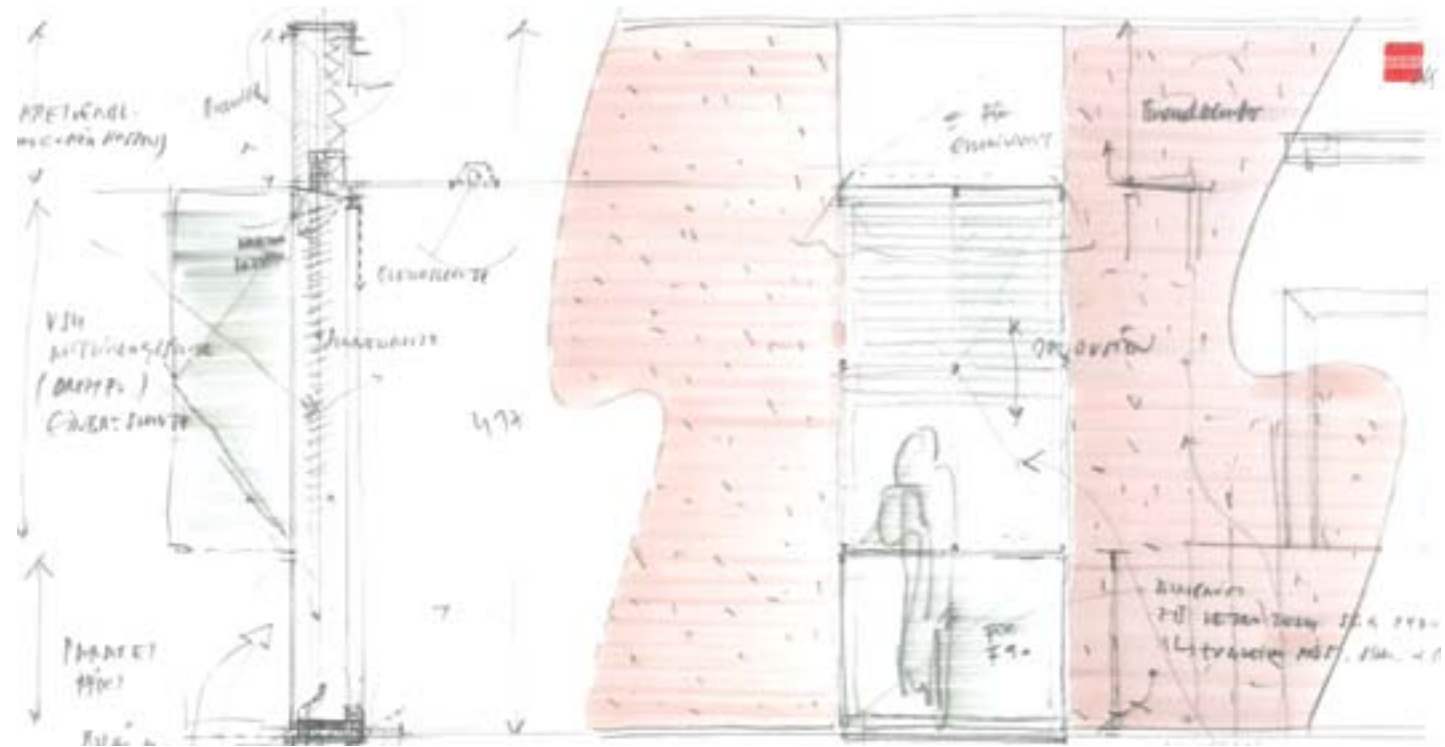


FOTO © ARCHIPICTURE





Skizzen - Kastenfenster / Betonfassade





FOTOS © KOLL ARCHITEKTEN UND HELMUT SILBER / ÖBB





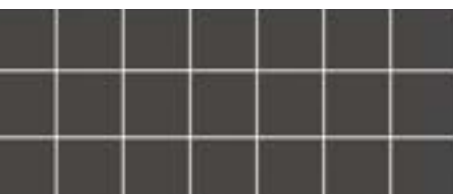
Linoleumbelag Arbeitsbereiche



durchgefärbter Kratzputz Stiegenhaus



Latexanstrich NaBräume



Keramik NaBräume



Metalloberflächen



durchgefärbte Stahlbetonfassade



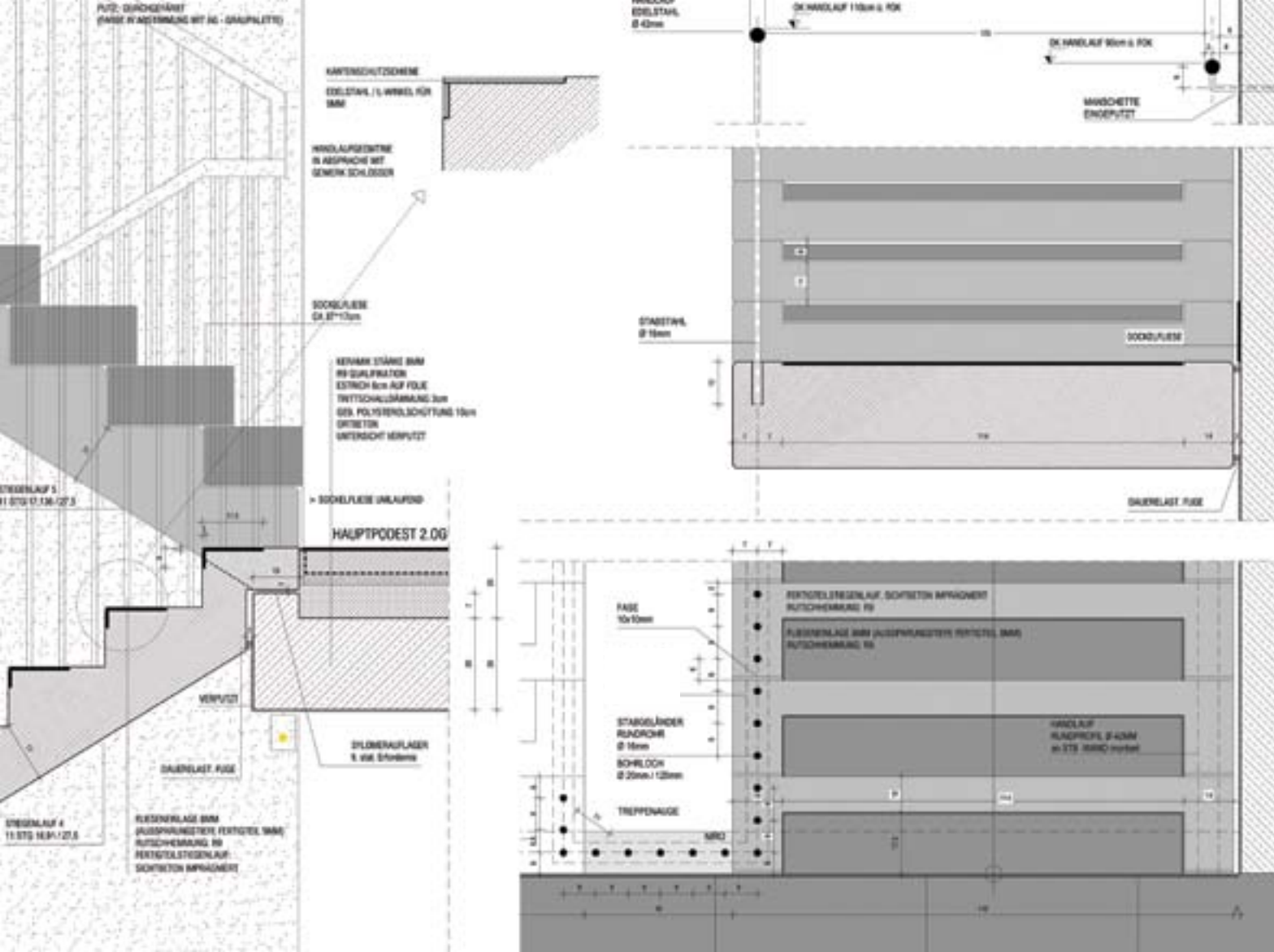
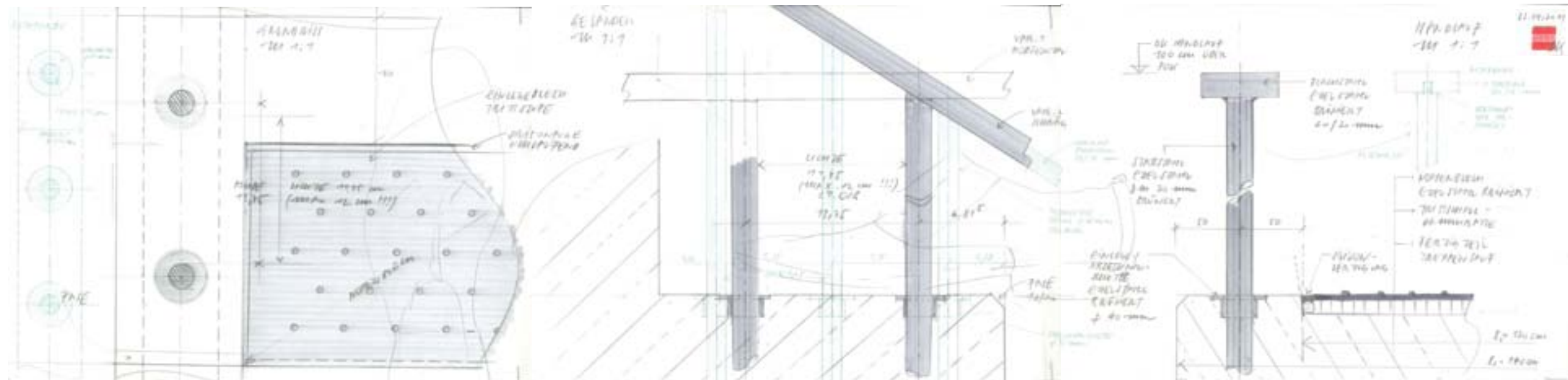
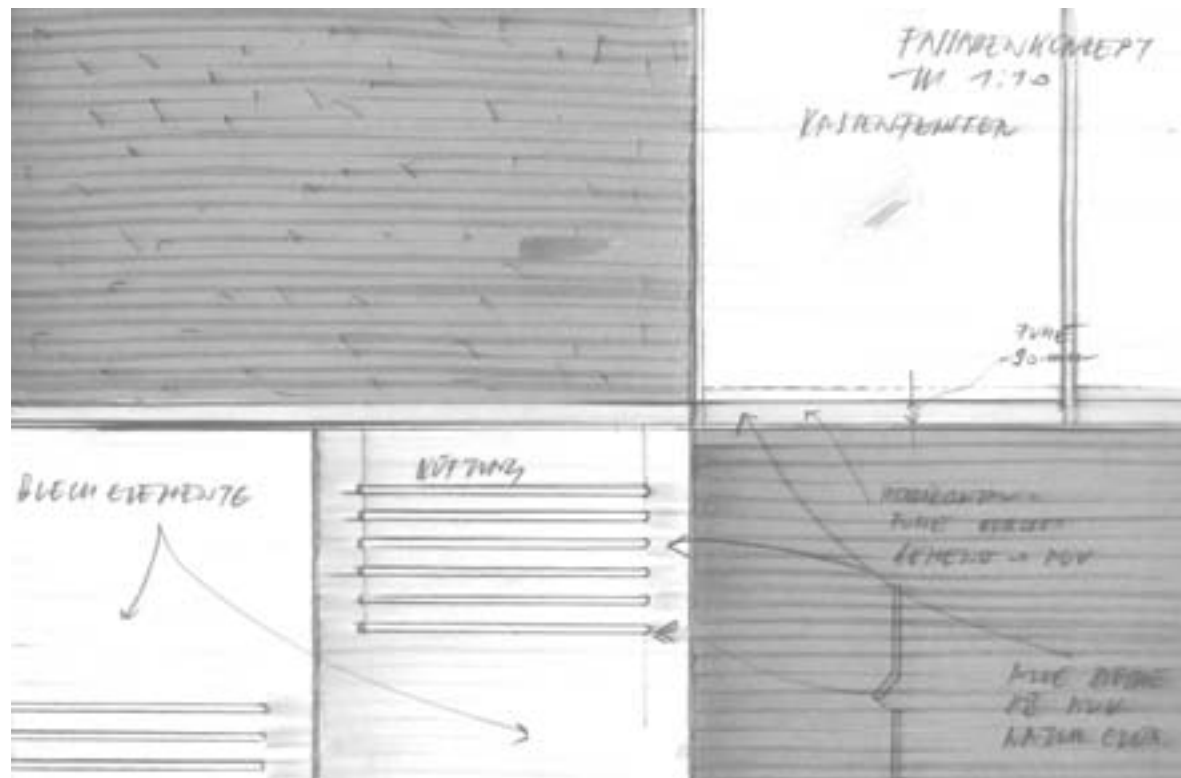


FOTO © ARCHIPICTURE

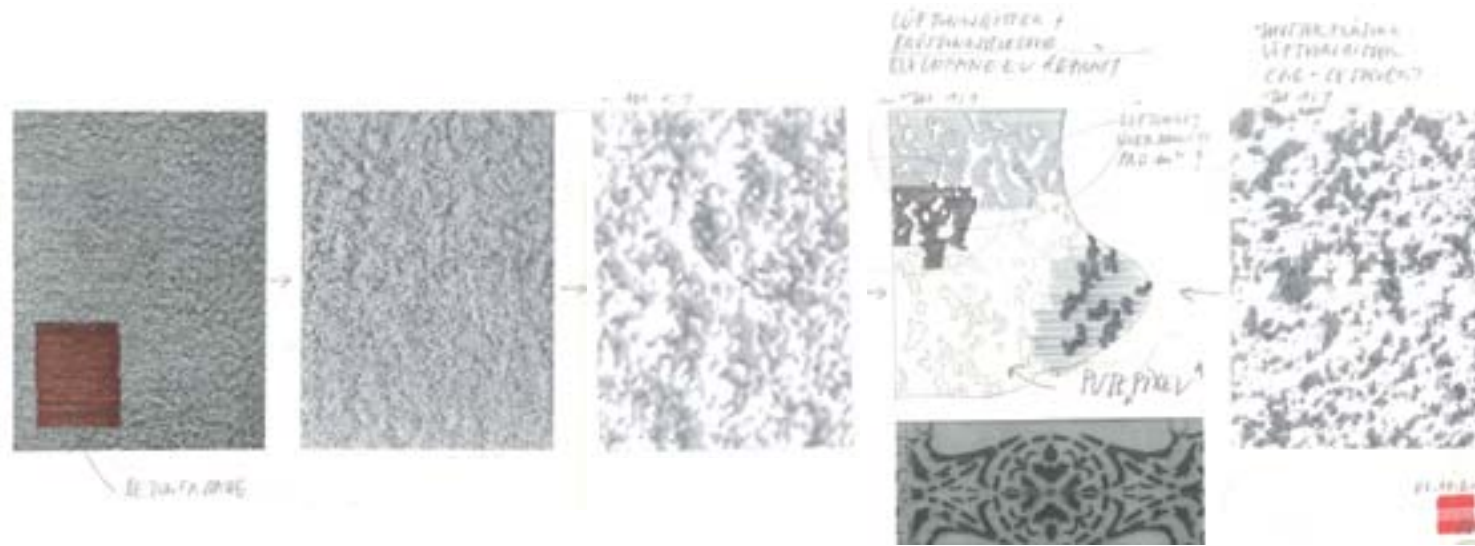




Skizze: Übergänge Beton-, Glas- und Metallelemente



Skizzen: Putz und Perforierungen im Metall



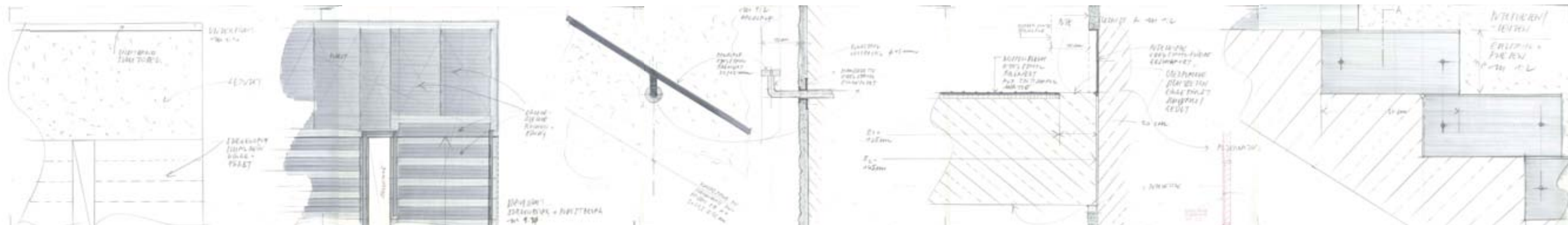


Architektur findet
in der Wand
statt.

Robert Venturi, US-amerikanischer Architekt







11.10.2011


Was gewesen ist, wird wieder sein und was geschehen ist, dasselbe wird wieder geschehen. Es gibt nichts Neues unter der Sonne.

Buch des Predigers Kohelet / 1,9

